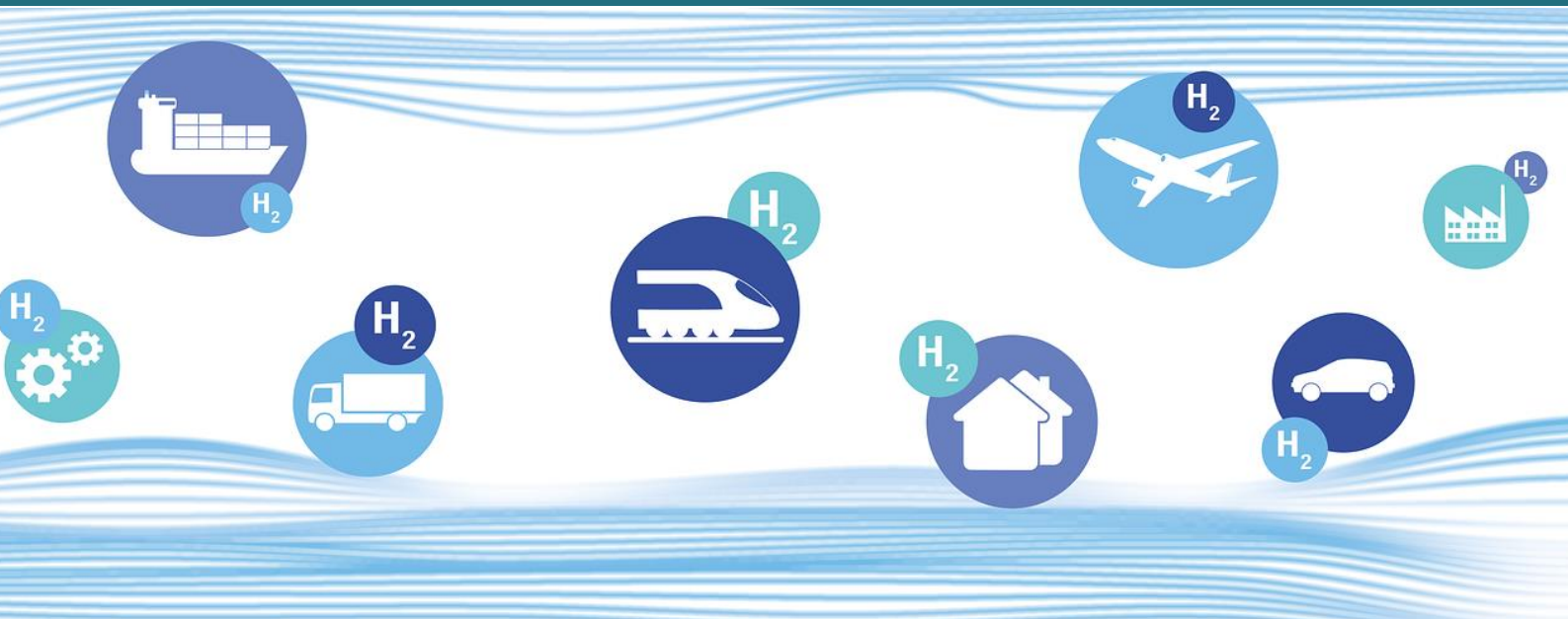




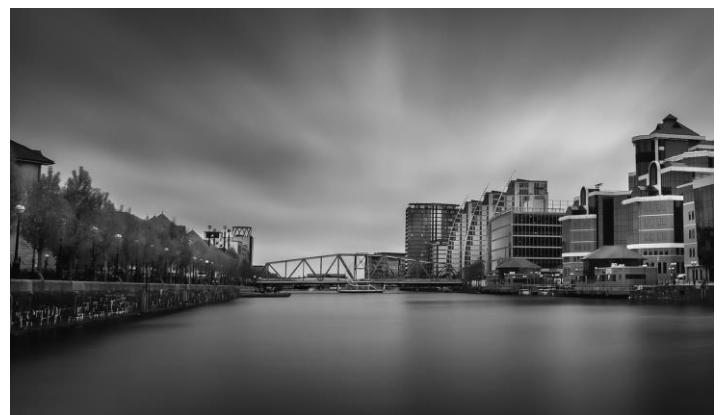
Energie-Geschäftsreise Vereinigtes Königreich (Nordwest-Region) 13.10. – 17.10.2025

Dekarbonisierung der Industrie (inkl. grüner Wasserstoff und CCUS)



Der Markt UK im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise zielt darauf ab, deutschen Anbietern von grünen Wasserstoff- und CCUS-Technologien den Zugang zum britischen Markt zu erleichtern und konkrete Absatzchancen zu eruieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Innovationskraft deutscher Technologien. Ein **Business Aperitif** ermöglicht den Teilnehmern, ihre Lösungen während eines moderierten Austauschs vorzustellen und in Kontakt mit dem lokalen Fachpublikum zu treten. Geplant werden außerdem ein **Executive Business Roundtable** zu einem zentralen Themenschwerpunkt zum fachlichen Austausch mit britischen Entscheidungsträgern und -trägerinnen, **Besuchstermine** bei wichtigen Wasserstoffunternehmen oder -projekten sowie **individuelle Geschäftstermine**, um den Markteintritt UK anzubahnen oder auszuweiten. Die Maßnahme orientiert sich an den zentralen Herausforderungen und Entwicklungen im Vereinigten Königreich, wie sie in der "[Net Zero Strategy: Build Back Greener](#)" dargelegt sind.



Hintergründe

Das Vereinigte Königreich verfolgt das ambitionierte Ziel, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen und setzt dabei auf eine umfassende Dekarbonisierungsstrategie. Ein zentraler Ansatz ist die Förderung grüner Wasserstofftechnologien, mit dem Ziel, bis 2030 eine Kapazität von 5 GW für kohlenstoffarmen Wasserstoff zu schaffen. Der grüne Wasserstoff soll in enger Verbindung mit erneuerbaren Energiequellen, insbesondere Offshore-Windkraft, produziert werden und in Industrien, dem Transportsektor sowie der Energieversorgung zum Einsatz kommen. Das Vorhaben wird durch Initiativen wie das Hydrogen Business Model und den Net Zero Hydrogen Fund unterstützt, der mit 240 Mio. Pfund ausgestattet wurde. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Strategie ist die Entwicklung von Carbon Capture, Utilization, and Storage (CCUS)-Technologien. Hier sollen bis 2030 vier CCUS-Industriecluster aufgebaut werden, darunter das HyNet North West und das East Coast Cluster. Diese Cluster konzentrieren sich auf die Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO₂. Um die CCUS-Infrastruktur voranzutreiben, wurden Investitionen in Höhe von 1 Mrd. Pfund vorgesehen. Ein dritter Schlüsselfokus liegt auf der industriellen Dekarbonisierung, insbesondere in Sektoren, die schwer zu elektrifizieren sind, wie die Stahl-, Zement- und Chemieindustrie. Hier spielt die Anbindung an regionale Cluster wie HyNet North West und Teesside eine entscheidende Rolle, um die Dekarbonisierungsziele effizient zu erreichen. All diese Initiativen sind wesentliche Schritte, um das langfristige Ziel des Vereinigten Königreichs zu verwirklichen und einen bedeutenden Beitrag zur globalen Reduktion von Treibhausgasemissionen zu leisten. Die britische Regierung hat verschiedene Instrumente zur Unterstützung ihrer Dekarbonisierungsbemühungen entwickelt. Die Finanzierungsinitiativen zielen allesamt darauf ab: Die Wasserstoffproduktion zu steigern, Infrastruktur aufzubauen, Innovationen voranzutreiben, technologische Fortschritte zu fördern, um Kosten zu senken und die Effizienz zu verbessern, sowie Schlüsselsektoren zu dekarbonisieren.

Das erwartet mich:

- ✓ **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen im Vereinigten Königreich inkl. Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden.
- ✓ **Business Aperitif:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten lokalen Fachpublikum zu pitchten.
- ✓ **Executive Business Roundtable:** In exklusivem Kreis können Teilnehmende mit Entscheidungsträgerinnen, -trägern, und hochrangigen Führungskräften aus den Bereichen Energie und Industrie in Dialog treten und Ideen austauschen.
- ✓ **Gruppentermine** mit lokalen Unternehmen/Institutionen, die maßgeblich für Wasserstoff, CCUS oder Dekarbonisierung im Vereinigten Königreich sind.
- ✓ **Site Visits** zu relevanten Referenzprojekten im Bereich Wasserstoff und Dekarbonisierung.
- ✓ **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in der Region Nordwest (Manchester / Liverpool / Sheffield).

Geschäftschancen

Im **Wasserstoffsektor** bieten sich Chancen in Produktion, Verteilung und industrieller Dekarbonisierung.

- Im **Bereich Produktion** besteht die größte Herausforderung darin, die Produktionskosten zu senken. Deutsche Unternehmen können hier mit fortschrittlichen Elektrolysemethoden/-technologien, Komponenten zur Effizienzsteigerung und Technologien zur Integration erneuerbarer Energien erfolgreich sein.
- Im **Bereich Verteilung** muss das britische Ökosystem seine Kapazitäten ausbauen, um die Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Deutsche Unternehmen können durch die Entwicklung von Speicher- und Transportlösungen, fortschrittlichen Speichertechnologien wie komprimiertem oder flüssigem Wasserstoff sowie Technologien zum Auftanken eine wichtige Rolle spielen. Zudem besteht Potenzial in der Zusammenarbeit mit britischen Versorgungsunternehmen zur Nachrüstung oder dem Bau wasserstofffähiger Gasnetze.
- Im **Bereich der industriellen Dekarbonisierung** bieten sich Chancen für Unternehmen, die Fachwissen und Technologien für wasserstoffbasierte Industrieprozesse (z.B. Hochtemperatur-Wasserstofföfen) bereitstellen können. Darüber hinaus können Partnerschaften mit britischen Industrieclustern zur Pilotierung und Skalierung von Wasserstoffprojekten sowie das Angebot von Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen zur Neugestaltung industrieller Systeme hinsichtlich Wasserstoffkompatibilität erfolgreich sein.
- Im **Bereich CCUS** bieten sich Möglichkeiten in Geschäftsmodellen, welche die industrielle Kohlenstoff-Abscheidung unterstützen, und bei Wertschöpfungsketten für den Transport außerhalb von Pipelines und grenzüberschreitenden Kohlenstofftransport- und -speichernetzen. CCUS wird eine Rolle bei der Dekarbonisierung schwer abbaubarer Industrien spielen (z.B. Schwerlastverkehr, Eisen und Stahl, Chemie).

Programmwurf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Vor-Ort-Briefing und Executive Business Roundtable	Montag, 13. Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Anreise in Manchester und Get-Together• Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage unter Einbeziehung der AHK London, GTAI und Deutsche Botschaft London• Executive Business Roundtable mit britischen Marktexperten, EntscheidungsträgerInnen und hochrangigen Führungskräften• Kennenlern-Abendessen
Kooperationsgespräche und Business-Aperitif	Dienstag, 14. Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in der Region Nordwest (begleitet durch Trade Horizons)• Networking-Veranstaltung in Manchester: Business-Aperitif mit Impulsvortrag und kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor britischem Fachpublikum (Unternehmen der Branche, Institutionen, Vertreter aus Politik und Wirtschaft)• Abend zur freien Verfügung oder Möglichkeit für ein Abendessen mit den britischen Unternehmen (Eigenplanung)
Gruppentermine: Expertenwissen und Site Visits <i>Bitte beachten Sie: die Site Visits sind nur mögliche Beispiele und werden später anhand der Delegationszusammensetzung final ausgewählt.</i>	Mittwoch, 15. Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Site Visit in Sheffield: Besuch der Universität Sheffield mit dem Translational Energy Research Centre (TERC)• Site Visit in North Lincolnshire: Phillips Humber Refinery• Site Visit in Humber: Saltend Chemical Park• Abend zur freien Verfügung oder gemeinsames Alternativprogramm
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 16. Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in der Region Nordwest (begleitet durch Trade Horizons)• Abend zur freien Verfügung oder gemeinsames Alternativprogramm
Kooperationsgespräche	Freitag, 17. Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit letzter individueller Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in der Region Nordwest (begleitet durch Trade Horizons)• Feedbackrunde & Individuelle Abreise

Trade Horizons Ltd.

Trade Horizons ist ein internationales Markteintrittsunternehmen mit Hauptsitz in London. Mit seinem UK Access Service bietet Trade Horizons Unternehmen, die ihre Waren oder Dienstleistungen in das Vereinigte Königreich exportieren möchten, Beratung, Marketing- und Vertriebsunterstützung. Trade Horizons verfügt über das nötige Know-how für den Markteintritt im Vereinigten Königreich, da es die Bedürfnisse seiner Kunden kennt; darüber hinaus bietet es einen hochwertigen, integrierten Vertriebs- und Marketingansatz für zahlreiche andere Märkte. Trade Horizons verfügt über sehr gute Kontakte zu Verbänden, Institutionen, Unternehmen und Vertriebspartnern oder Großhändlern. Seit 2022 ist Trade Horizons Ltd. für das BMWK tätig und hat seitdem 7 Geschäftsreisen nach UK, 7 in die USA und 5 aus UK/USA nach Deutschland organisiert.

Eclareon GmbH

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt eclareon als offizieller Durchführer der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die internationale Wirtschaftsförderung für klimafreundliche Energielösungen. Seitdem hat eclareon mit mehr als 3000 deutschen Unternehmen und mehr als 300 Expert:innen aus Forschung, Wirtschaftsverbänden und Beratungsunternehmen der Energiewirtschaft zusammengearbeitet. Das Angebot richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und unterstützt sie auf dem Weg in neue Auslandsmärkte.

Impressum

Herausgeber

Trade Horizons Ltd.

Text und Redaktion

Miriam Achenbach

Bildnachweis

Pixabay